

### Kennen Sie solche Situationen?

- Ihr Hausarzt hat den Verdacht geäußert, dass bei Ihnen (oder Ihrem Kind) möglicherweise eine Störung der Blutgerinnung vorliegt und einen Termin bei einem Gerinnungsspezialisten vereinbart. Bereits Tage vorher haben Sie sich mit Fragen rund um Ihre Beschwerden beschäftigt. Jetzt sitzen Sie der Spezialistin (oder dem Spezialisten) gegenüber, werden befragt und untersucht. In der ungewohnten Situation fallen Einzelheiten in Ihren Antworten unter den Tisch oder spontan fallen Ihnen nicht mehr alle Fragen ein.

oder

- Bei Ihnen wurde eine Blutungsneigung diagnostiziert. Sie werden medikamentös behandelt und haben einige Fragen zur Therapie oder zum Umgang mit Alltagssituationen. Während des Arztgespräches stehen dann andere Aspekte im Vordergrund und Sie vergessen eine wichtige Frage zu stellen.

Kommen Ihnen diese Situationen vertraut vor? Dann kann Ihnen diese Fragenliste bei der Vorbereitung auf Ihren nächsten Arztbesuch behilflich sein.

Immer hilfreich: soweit vorhanden (bzw. relevant) bringen Sie folgende Unterlagen zum Arztbesuch mit:

- Hämophilietagebuch
- Berichte von Operationen bzw. Entlassungsschreiben vom Krankenhaus
- Andere Arztbriefe
- Laborwerte
- Medikamentenplan
- Notfallausweis

### A. Bei Ihnen oder Ihrem Kind besteht der Verdacht auf eine Gerinnungsstörung

#### Wichtige Fragen vor dem ersten Besuch im Gerinnungszentrum

##### Fragen, die dem Arzt helfen können, Ihre Beschwerden einem Krankheitsbild zuzuordnen

Warum haben Sie den Arzttermin vereinbart?

- Mein Hausarzt hat den Verdacht, dass ich an einer Blutgerinnungsstörung leide
- Ich habe den Eindruck, dass ich eine Blutungsneigung habe, weil (s. auch Checkliste unten) \_\_\_\_\_
- Bei der Vorbereitung auf einen operativen Eingriff wurden Laborwerte ermittelt, die abgeklärt werden müssen
- Anderer Grund: \_\_\_\_\_

#### Kurze Checkliste Blutungsneigung

- Ich bekomme leicht Blutergüsse (blaue Flecken)
- Kleinere Hautwunden bluten lange nach
- Nach medizinischen Behandlungen bluten Wunden lange nach (z.B. beim Zahnarzt)
- Ich leide häufig unter Zahnfleischbluten
- Ich leide häufig unter Nasenbluten
- Ich hatte/habe Darmblutungen (schwarzer Stuhl)
- Für Frauen: Ich leide unter einer starken oder langen (mehr als 5 Tage) Regelblutung
- Nach Operationen oder Entbindungen habe ich ungewöhnlich viel oder lange geblutet (notieren sie am besten Art d. OP, Zeitpunkt und -falls bekannt- ob Sie Blutkonserven erhalten haben):  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Andere Blutungen: \_\_\_\_\_

- Die Beschwerden bestehen (zumindest teilweise) bereits seit meiner Kindheit
- Gibt es im näheren Familienkreis jemanden, der über ähnliche Beschwerden klagt oder geklagt hat?
  - nein
  - ja:  Vater  Mutter  Geschwister  andere

## Checkliste Arztbesuch für Patienten mit Blutungsneigung

- Leiden Sie an einer oder mehreren anderen Erkrankungen? Wenn ja, an welcher(n)?  

---
- Nehmen Sie Medikamente ein, die Ihnen ein Arzt verschrieben hat? Wenn ja, welche?  

---
- Nehmen Sie regelmäßig oder häufiger Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel ein, die Sie rezeptfrei gekauft haben und die Ihnen nicht von einem Arzt verschrieben wurden (z.B. Medikamente gegen Schlafstörungen, Schmerzen, zur Förderung des Stoffwechsels, ...)? Wenn ja, welche?  

---
- Nehmen Sie gelegentlich Medikamente, die Acetylsalicylsäure (z.B. Aspirin, ASS, Alka-Seltzer, Spalt, Dolomo...)

### Checkliste: Ihre Fragen an die Ärztin/den Arzt (Beispiele)

- Was hat zum Auftreten der Erkrankung geführt
- Gibt es schriftliche Informationen zu dieser Erkrankung
- Gibt es die Möglichkeit sich mit anderen Betroffenen auszutauschen
- Was ist im Alltag (bei der Arbeit, in der Schule, in der Freizeit) zu beachten
- Sollte Arbeitgeber/die Schule über die Blutgerinnungsstörung unterrichtet werden
- Welche Sportarten sind besonders geeignet
- Was ist bei Reisen zu beachten
- Kann mein Kind mit auf eine Klassenfahrt
- Ist vor Laboruntersuchungen etwas zu beachten
- Woher bekomme ich das Medikament
- Was muss bei einer Zahnbehandlung oder einer ambulanten Operation beachtet werden
- Sollte ich einen Notfallausweis führen? Falls ja, wo bekomme ich solch einen Ausweis
- Muss ich auf Kinder verzichten
- Was tun bei Notfällen
- Kann ich den Arzt auch außerhalb der Sprechzeiten erreichen
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

### B. Vorbereitende Fragen auf das Arztgespräch, wenn Sie regelmäßig zum Arzt gehen

#### Wichtige Informationen für die Ärztin/den Arzt:

- Die Art und Häufigkeit der Blutungen hat sich seit dem letzten Besuch geändert und zwar

---

- Diese Symptome sind beeinträchtigend
- Ich habe ansonsten Beschwerden oder deutliche Beeinträchtigungen

---

#### Medikamente

Wenn Ihnen der Arzt ein Medikament für ihre Blutungsneigung verordnet hat,

- Bringen Sie Ihr Patiententagebuch (Hämophiliekalender) mit, falls Sie eines führen
- Sind Sie mit der Wirkung zufrieden
- Kommen Sie mit der Anwendung zurecht
- Vertragen Sie das Medikament
- Sonstige Fragen in Bezug auf das Medikament

---

- Seit dem letzten Besuch hat sich an anderen Medikamenten, die ich einnehme, etwas geändert:

---

#### Fragen an die Ärztin/den Arzt (Beispiele)

- Ich habe eine Auslandsreise geplant. Was ist zu beachten (Transport des Medikamentes/ Bescheinigung zur Einfuhr/Behandlungsmöglichkeit am Urlaubsort)
- Kann ich eine Zahnimplantation (oder andere OP) vornehmen lassen und wie gehe ich da vor
- Weitere Fragen:

---

### C. Was Sie während des Arztgespräches beachten sollten

- Nehmen Sie gegebenenfalls eine Vertrauensperson zu dem Gespräch mit
- Wenn Sie Begriffe oder Zusammenhänge während des Gespräches nicht genau verstehen, fragen Sie nach
- Prüfen Sie am Ende des Gespräches, ob alle Fragen auf Ihrer Liste beantwortet sind
- Überlegen Sie am Ende des Gespräches, ob Ihnen das weitere Vorgehen (eventuell zusätzlich erforderliche Untersuchungen, Art und Dauer der Behandlung, etc.) klar ist. Falls nicht, fragen Sie nach
- Wenn Sie den Eindruck haben, dass die Zeit zur Beantwortung Ihrer Fragen nicht ausreicht, bitten Sie um einen neuen Termin